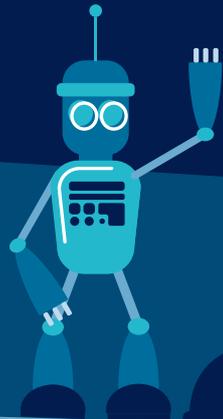


R+V

Du bist nicht allein.



Unser Weg in die Zukunft

Warum Werte für uns so wichtig sind –
und wie wir sie heute schon leben.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Solidarität
 „Die Atmosphäre bei der R+V ist großartig, jeder hilft jedem. Auch mit den Kunden gehen wir herzlich und aufgeschlossen um und haben immer ein offenes Ohr für sie. Wie wichtig familiäre und freundschaftliche Werte sind, habe ich schon während meiner Ausbildung bei der R+V gelernt.“
Sandro Pascucci, Großschadenregulierer, private Unfallversicherung

Engagement
 „Ich habe ein fantastisches Team um mich herum, das 100-prozentig engagiert ist. Und einen Arbeitgeber, der mir den Rücken stärkt, indem ich gefordert und gefördert werde, was für meine Aufgaben nötig ist. Dadurch kann ich bereits seit über 30 Jahren Neuerungen mitgestalten und den digitalen Fortschritt begleiten.“
Anette Hulwa, Leiterin Geschäftsentwicklung R+V Service Center

Partnerschaftlichkeit
 „Die harmonische Mitarbeiterkultur bei der R+V, die auf die Meinung jedes Einzelnen besonders großen Wert legt, ist bemerkenswert. Und genauso partnerschaftlich zeigen wir uns den Kunden und den Verbundbanken gegenüber. Dass das bei allen gut ankommt, sieht man etwa an den vielen Mitarbeitern, die seit zehn, 20 und mehr Jahren im Unternehmen sind.“
Mithat Calis, Coach für Außendienst- und Bankmitarbeiter

Miteinander
 „Dieses Miteinander, dass es menschtelt, jeder mit Herzblut dabei ist und umsichtig handelt, zeichnet die R+V aus. Wir gehen gemeinsam mutig Veränderungen an und stellen uns den Herausforderungen der Zukunft. Dabei handeln wir wirtschaftlich vernünftig und haben den Menschen im Blick und nicht die Gewinnmaximierung auf Teufel komm raus.“
Monika Brückner, Markenmanagerin

Innovation
 „Die Aufgeschlossenheit gegenüber künstlicher Intelligenz in der R+V finde ich faszinierend, das erlebt man als Data Scientist nicht oft. Dies erleichtert mir meine Aufgabe erheblich, das Thema KI mit all ihren Möglichkeiten im Unternehmen bekannter zu machen und zusammen mit Kollegen Schritt für Schritt bei der R+V einzuführen.“
Dr. Andreas Schäfer, Data Scientist



Wofür wir brennen

Wofür wir stehen

Worauf wir stolz sind



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der R+V Versicherung erzählen, wofür sie brennen, wofür sie stehen und worauf sie stolz sind.

INHALT

- 4** „Wir öffnen uns einer neuen Zeit“
Im Gespräch: Vorstandsvorsitzender Dr. Norbert Rollinger über Werte und Haltung
- 8** **Passt genau!**
Wie wir Menschen und Unternehmen im Alltag weiterhelfen
- 14** **Geld oder Glück?**
Ein Spiel für bis zu vier Personen
- 16** „Durch dick und dünn“
Was Kunden an uns schätzen
- 18** **Wir statt Ich**
Deshalb beziehen wir Stellung gegen Egoismus und für Gemeinschaft
- 22** **Zahlen, Daten, Fakten**
Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – so engagieren wir uns
- 24** **Brauchen wir Panik?**
Warum wir uns mehr anstrengen müssen
- 28** **Da sein, wo Hilfe gebraucht wird**
Weshalb wir uns in unserer Region sozial engagieren
- 30** „Der Welle ein Stück voraus“
Wir müssen Arbeit neu denken
- 34** „Das ist ein bisschen wie Familie“
Tina Ochs hört zu, berät und begleitet bei seelischen Notlagen
- 36** **Füreinander da sein**
Was unseren Erfolg ausmacht
- 42** **Es begann mit einer großen Idee ...**
Wo wir unsere Wurzeln haben

Impressum

Herausgeber
 R+V Versicherung AG
 Konzern-Kommunikation
 Raiffeisenplatz 1
 65189 Wiesbaden

Verantwortlich i.S.d.P.
 Hermann-Josef Knipper

Redaktion und Layout
 concept c media GmbH

Druckerei
 Aumüller Druck GmbH & Co. KG

Bildnachweis
 R+V, Oliver Rütter,
 Michael Hudler, Jonas Ratermann,
 Gaby Gerster, Andreas Reeg,
 BürgerKolleg Wiesbaden, privat (5 x),
 Claudia Reidl, stock.adobe.com: Fr@nk,
 Soonthorn, auremar, Rawpixel.com, nikolae,
 Hurcal, Julien Eichinger, bsvit, Gstudio,
 eternal_monday, Stockgiu, grgroup, denis_pc, nisi



„Wir öffnen uns einer neuen Zeit“

Wie schafft man es eigentlich, ein Unternehmen mit über 16.000 Menschen fit für die Zukunft zu machen? Wenn man mit Dr. Norbert Rollinger über diese Frage spricht, kommt die Rede schnell auf Begriffe wie Vertrauen, Wertschätzung und Zusammenhalt.

Herr Dr. Rollinger, 100 Jahre R+V – das klingt mehr nach alter Dame als nach jungem Rennpferd ...

Die R+V ist noch gut in Schuss. Tatsächlich werden wir sogar immer jünger. Wir stellen jedes Jahr rund 1.000 neue Beschäftigte ein, darunter sind viele junge Leute. Diese Verjüngung fördert unseren Kulturwandel. Das soll bitte nicht als Geringschätzung unserer langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter missverstanden werden. Aber neues Denken erfordert zu einem großen Teil auch, dass frische Sichtweisen von außen ins Unternehmen hineingetragen werden.

Bei welchen Themen muss sich die R+V besonders fit machen?

Ich sehe drei große Herausforderungen: Da ist zum einen die Revolutionierung der Arbeitswelt. Klassische Formen der Zusammenarbeit sind massiv im Umbruch. Es entsteht eine hybride Arbeitskultur aus Homeoffice und Präsenz. Daraus ergibt sich die zweite Herausforderung, dass wir unsere Arbeitszeiten flexibler gestalten, Prozesse digitalisieren und effizienter machen. Und zuletzt: Wir müssen uns konsequent am Kunden orientieren. Viele Menschen wollen heute Angebote direkt online abschließen – das krempelt die Anforderungen an die Beratung komplett um.

„Es geht letzten Endes um den Spirit.“



Aber in der Beratung sehen Sie die R+V doch besonders stark, oder?

Wir haben klare Vorteile im Wettbewerb: Dank unseres engmaschigen Vertriebsnetzes über unsere Partner in den Genossenschaftsbanken sind wir unseren Kunden bundesweit immer räumlich nah. Aufgrund unseres umfassenden Produktportfolios sind wir auch ganz nah an ihren Bedürfnissen im täglichen Leben. Jetzt müssen wir vor allem Acht geben, dass wir bei der emotionalen Nähe noch besser werden.

Soll heißen?

Digitalisierung steht auf den ersten Blick dem direkten Kontakt von Mensch zu Mensch entgegen – aber sie ersetzt ihn nicht. Wenn Standardprodukte zunehmend per Klick abgeschlossen werden, müssen wir uns bei der Beratung umso mehr auf komplexere Themen konzentrieren, zum Beispiel Hilfestellung in entscheidenden neuen Lebensphasen wie Berufseinstieg oder Familiengründung bieten. Das wünschen sich auch unsere Kunden. Dafür haben wir zum Glück heute schon ausgesprochen qualifiziertes Personal an Bord. Beratungsqualität hat neben schnellen und einfachen Prozessen immer mehr mit dieser emotionalen Komponente zu tun. Dazu gehört für mich auch, dass wir viel stärker vermitteln, wofür wir stehen.

Wofür steht denn die R+V?

Hier kommt vielleicht tatsächlich die „alte Dame“ ins Spiel ... Wir sind stolz auf unsere 100-jährige Tradition und auf die Wurzeln, die damit verbunden sind. Die R+V ist ein Kind der genossenschaftlichen Idee. Diese Idee ist entstanden zu einer Zeit, als Menschen sich zusammengeschlossen haben, um es mit vereinten Kräften besser durch wirtschaftlich schwierige Jahre zu schaffen.

Und welche Rolle spielt das heute?

Die Idee ist aktueller denn je. Wir leben in einer Gesellschaft, die leider immer mehr von Ich-Bezogenheit und dem Schielen auf den eigenen Vorteil geprägt ist. Umso lauter wird andererseits der Ruf nach mehr Solidarität und Zusammen-



Die Zukunft ist agil

halt. Wir gehören zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe, die inzwischen fast 20 Millionen Mitglieder zählt und für diese Werte bis heute einsteht. Werte, die auch für uns als R+V Teil der eigenen Haltung sind. Deswegen haben wir uns den Claim „Du bist nicht allein“ gegeben.

Wie lebt die R+V diese Werte konkret?

Das kann man sehr schön an unserem Verständnis von Nachhaltigkeit ablesen. Nachhaltigkeit umfasst heutzutage ja viel mehr als Umwelt- und Klimaschutz. Unternehmen wie die R+V haben auch eine soziale Verantwortung und sind der unternehmerischen Sorgfalt bei der Führung ihrer Geschäfte verpflichtet. Auf allen drei Ebenen engagieren wir uns mit Leidenschaft. Wir orientieren uns an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, unterstützen Bürgerprojekte mit unserer R+V STIFTUNG und zählen für unsere Beschäftigten zu den attraktivsten Arbeitgebern unserer Branche – um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Eine hohe Arbeitgeberattraktivität hat ja unmittelbar mit der Unternehmenskultur zu tun ...

Eine Sache, die uns und mir persönlich ganz besonders am Herzen liegt – und sicherlich auch mit unserer genossenschaftlichen Historie zusammenhängt.

Es ist schnell dahingesagt, wie wichtig hohe Mitarbeiterzufriedenheit ist. Aber was bedeutet das konkret? Es geht letzten Endes um den Spirit und die Art und Weise, wie Menschen zusammenarbeiten. Ist das Klima von gegenseitigem Vertrauen geprägt? Können wir als Führungskräfte loslassen, und lassen wir unsere Teams mit all ihren Stärken und ihrem Können eigenverantwortlich arbeiten? Sich bei der Arbeit wohlfühlen, hat doch vor allem mit Wertschätzung und Anerkennung zu tun.

Wie haben Sie das bei der R+V gelöst?

Sagen wir mal so – wir sind dabei, es zu lösen. Denn über 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dieser Reise mitzunehmen, ist kein Klacks. Wir stellen sukzessive auf agile Teams um – kleine Einheiten, die crossfunktional und auf gleicher Augenhöhe zusammenarbeiten. Flexible Arbeitsmodelle lassen unseren Beschäftigten mehr Freiraum für die Familie. Klassische Hierarchien und sogenanntes Silodenken haben bei uns keine Zukunft. Wir öffnen uns einer neuen Zeit, die von Feedback, Transparenz, Kooperationen mit jungen Ideenschmieden und engem Dialog mit unseren Kunden geprägt ist. Das alles braucht einen langen Atem, aber an eine Umkehr ist nicht mehr zu denken.



KUNDENNÄHE

Passt genau!

WIE WIR MENSCHEN
UND UNTERNEHMEN
IM ALLTAG WEITERHELFFEN.



Wofür wir brennen



Die Nähe zum Kunden steht für die R+V ganz oben auf der Agenda. Das geht weit über die regionale Nähe hinaus und umfasst auch ein großes Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse von Privat- und Firmenkunden. Was uns dabei auszeichnet, ist das weitreichende Angebotsspektrum für praktisch jede Lebenslage. Und: die intensive persönliche Betreuung.



Ob Verbraucher oder Unternehmen einen Dienstleister weiterempfehlen, entscheidet sich jeden Tag aufs Neue – auch bei einer Versicherung wie der R+V. Ein junger Mann verunglückt im Urlaub mit seinem Motorrad. Eine frischgebackene Unternehmerin muss wegen eines Rußschadens die gesamte Innenausstattung ihres Geschäfts austauschen. Ein Kastenwagen stößt einen Rentner von hinten an: Gehirnerschütterung. In solchen Momenten brauchen die Betroffenen schnelle und unkomplizierte Hilfe.



Diana Barth erlebt solche und ähnliche Situationen jeden Tag: Ein Mann ruft frühmorgens aufgeregt an, weil sein Auto stillgelegt werden soll, da er seine Versicherungsbeiträge nicht bezahlt hat. „Was soll ich ohne Auto machen?“, fragt er verzweifelt. Die

Kundenbetreuerin des R+V Service Centers rät dem Anrufer, schnell zumindest einen Monatsbeitrag zu überweisen. Damit sei die Stilllegung zunächst abgewendet, erklärt sie beruhigend. Eine kurze Frage noch: „Wie viele Kilometer fahren Sie denn im Jahr?“ Es sind weniger als im Vertrag angegeben – der Kunde kann fast zehn Euro im Monat sparen. Durchs Telefon hört man den Seufzer der Erleichterung. „Positive Nachrichten hört jeder gern. Sie sind das i-Tüpfelchen, damit Kunden nicht nur zufrieden, sondern begeistert sind“, sagt Barth.



Das gewisse Extra

Unsere Servicegesellschaften bieten weit über Versicherungsangebote hinausgehendes Expertenwissen – zu ganz unterschiedlichen Themen. Ein paar Beispiele:

- ✓ Kfz-Schadengutachten und Unfallrekonstruktion
- ✓ Betriebliches Vorsorgemanagement
- ✓ Psychologische Beratung und Begleitung in Lebenskrisen
- ✓ Schaden- und Notfallmanagement (Agrar, Bauwesen, Maschinenbau, Umwelt)
- ✓ Branchenspezifisches Vorsorgemanagement
- ✓ Komplettsanierung nach Brand- und Wasserschäden
- ✓ Bonitätsprüfungen und Forderungsmanagement



„Positive Nachrichten hört jeder gern. Sie sind das i-Tüpfelchen, damit Kunden nicht nur zufrieden, sondern begeistert sind.“

3 Mrd.
Prämienvolumen

R+V Re: Weltweit aktiv

R+V Re ist als Rückversicherer global tätig. Mit einem Prämienvolumen von knapp drei Milliarden Euro gehört sie zu den Top 10 der in Europa ansässigen Rückversicherungsunternehmen. R+V Re ist nicht börsennotiert und dadurch unabhängig von kurzfristigen Marktentwicklungen. Die angebotenen Vertragsformen erstrecken sich auf alle Nicht-Leben-Sparten, zum Beispiel:

- › Agrar
- › Haftpflicht
- › Kfz
- › Kredit und Kaution
- › Luft- und Raumfahrt
- › Naturgefahren wie Sturm, Erdbeben, Überschwemmung





Ortswechsel. Die Volksbank Bramgau-Wittlage bei Osnabrück. Dort betreut Rolf Schreiter von der R+V Privatkunden. Mit Erfolg: „Jedes zweite Kundengespräch führt zum Abschluss“, freut er sich. Angst vor der Konkurrenz im Internet? Schreiter winkt

ab: „Unsere Kunden schätzen das persönliche Gespräch – das ist durch Online nicht zu ersetzen.“ Vielleicht liegt es daran, dass Schreiter schon Kunden beraten hat, als es noch gar kein Internet gab. Vielleicht liegt es aber auch einfach daran, dass er zuhören kann – und die richtigen Fragen stellt. „Jeder Kunde hat unterschiedliche Bedürfnisse. Die genau zu erkennen, das erfordert erst einmal Geduld.“ Und die hat Rolf Schreiter. Er nimmt sich Zeit und schaut nicht auf die Uhr. „Ich will einfach helfen“, so sein Credo.

„Unsere Kunden schätzen das persönliche Gespräch – das ist durch Online nicht zu ersetzen.“

„Ziel ist, den Service ständig zu verbessern.“



Aber haben die Kunden auch den Eindruck, dass ihnen geholfen wurde? Die R+V will es genau wissen. Nachfragen ist angesagt. Das ist der Job von Gabriele Kessel-Mosler. Die Sachbearbeiterin aus dem Bereich Rechtsschutz/Schaden ruft bei Kunden an – und

fragt: „Hat man Ihnen alles verständlich erklärt? Fehlen noch Informationen?“ Die Antworten – ob positiv oder negativ – sind für die R+V Gold wert, denn: „Unser Ziel ist, den Service ständig zu verbessern“, erzählt die Sachbearbeiterin. Dazu müsse man ein genaues Bild von den Wünschen und Reaktionen der Kunden bekommen.



Nah am Kunden zu sein, betont Vertriebsvorstand Jens Hasselbächer, gehöre zu den Kernkompetenzen der R+V. „Wir sind mit unserem Vertriebsmodell nicht nur flächendeckend präsent“, so Hasselbächer.

„Nähe definiert sich für uns auch darüber, dass wir Menschen und Unternehmen Lösungen anbieten, die ihnen im Alltag passgenau weiterhelfen.“ Den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – das sei leicht gesagt. Hasselbächer: „Unsere Kundenbetreuer stellen jeden Tag unter Beweis, dass wir es damit ehrlich meinen.“

Lösungen für jede Lebenslage

Unser Angebotsspektrum umfasst alle bekannten Versicherungen.



Fürs Alter vorsorgen

Kapitallebens- und Rentenversicherung, fondsgebundene Renten, Riester, Rürup, neue Garantien

Einkommen und Familie absichern

Berufsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit, Unfallversicherung, Risikolebensversicherung, Kinder-Rundumschutz

Sachwerte versichern

Haftpflicht, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz – solo oder gebündelt in der R+V-PrivatPolice. Zudem: Kfz

Gesundheitsschutz

Krankenzusatz- und Vollversicherung, Pflegezusatzversicherung

Keine Sorge, Chef!

Speziell für den Mittelstand bieten wir branchenspezifische Absicherungskonzepte an.



Betriebliche Altersversorgung

Alle Durchführungswege für kleine und mittlere Unternehmen oder ganze Branchen, Zeitwertkonten

Gesundheitsschutz

Betriebliche Krankenversicherung, Unfall- und Pflegeversicherung

Sachwerte versichern

Gebäude, Inhalt, Maschinen, Kfz, Elektronik, Ertragsausfall, erneuerbare Energien, Betriebsunterbrechung, Tier- und Transportversicherung – solo oder gebündelt für Firmen- und Agrarkunden sowie Banken

Vermögensschutz

Kautions-, Forderungsausfall- und Vertrauensschadenversicherung, Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutz, D&O, Cyberversicherung

Geld oder Glück?

Ein Spiel für bis zu vier Personen.

Viele Dinge im Leben kann man nicht planen. Das macht es einerseits so spannend. Doch manchmal legt es uns auch Stolpersteine in den Weg. Mit der richtigen Versicherung kann man rechtzeitig Vorsorge treffen. Gehen Sie doch einmal mit unserem Würfelspiel durchs Leben. Ob privat oder geschäftlich: Die Versicherungen der R+V haben für jede Situation die passenden Angebote. Viel Spaß und viel Erfolg!



Das zum Spiel gehörende Spielfeld finden Sie eingelegt im Heft. Einfach Einleger herausnehmen und los geht's!

Unsere vielfältigen Produkte auf einen Blick:

für Privatkunden für Unternehmen



Zubehör:

- › Ein Taschenrechner (z. B. auf dem Smartphone). Stelle zu Beginn den Taschenrechner auf die Zahl 50 ein. Dies entspricht einem Guthaben von 50 Münzen.
- › Zettel und Stift
- › Eine große Tüte Fruchtgummis (oder Ähnliches). Jeder Fruchtgummi zählt im Spiel als „Glücksstein“. Mit Glückssteinen wirst du dafür belohnt, dass du dich gut gegen ein Risiko abgesichert hast.
- › Ein Würfel
- › Jeder Mitspieler benötigt eine Spielfigur – erlaubt ist, was gefällt.

Spielverlauf:

Das Spiel geht über vier Runden. Der jüngste Mitspieler beginnt, danach geht es im Uhrzeigersinn reihum. Die Handlungsfelder sind blau und orange. Was sie bedeuten, siehst du auf der rechten Seite.

Auf den blauen Feldern kannst du eine Versicherung abschließen.

- › Zahle der Bank dafür eine Münze und ziehe dies von deinem Guthaben ab.
- › Notiere dir, welche Versicherung du abgeschlossen hast.
- › Es kann pro Person immer nur eine Versicherung gleicher Art abgeschlossen werden. Also zum Beispiel immer nur eine Mopedversicherung.

Auf den orangenen Feldern tritt ein Versicherungsfall ein!

- › Hast du die entsprechende Versicherung abgeschlossen, bekommst du so viele Glückssteine, wie auf dem Feld angegeben sind. Tipp: Auf zwei Feldern bekommst du sogar Geld ausbezahlt – die Münzen verraten es dir.
- › Hast du die Versicherung nicht abgeschlossen, musst du der Bank eine Münze zahlen.

Ziel des Spiels:

Wähle deine Strategie! Wer am Ende die meisten Münzen und die meisten Glückssteine hat, gewinnt. Jede Münze zählt dabei einfach, jeder Glücksstein doppelt. Bei Gleichstand steht es unentschieden – und das ist doch auch schön, oder?

Die Spielfelder

2	Wow – dein erster E-Roller. Schütze dich mit unserer Mopedversicherung vor Personen-, Sach- und Vermögensschäden.	29	Zahntag! Deine fondsgebundene Rentenversicherung ist fällig und das Konto jubelt! Genieße deine freie Zeit und gönne dir etwas richtig Schönes!
4	In deiner Familie gibt es einen handfesten Streit ums Erbe. Deine R+V Rechtsschutzversicherung kümmert sich um die Rechtskosten – auch wenn du vor Gericht unterliegst.	30	Alle Achtung – du hast im Leben echt schon eine Menge geleistet. Belohne dich mit #FREUZEIT – dem Lebensarbeitszeitkonto .
5	Deine Kinder wollen unbedingt einen Hund oder ein Pferd haben! Schütze dich vor finanziellen Schäden mit unseren Tierversicherungen .	32	Sohnemanns Torschuss war ein Volltreffer – ins Fenster der Nachbarn. Kein Problem: Du bist ja haftpflichtversichert!
7	Du bist vorübergehend arbeitsunfähig. Wir sichern dein Nettoeinkommen ab und zahlen dir ohne Zeitlimit Krankentagegeld .	33	Du hast deine Liebe für Kunst entdeckt. Schütze deine wertvolle Sammlung mit einer Kunstversicherung vor Beschädigungen und Diebstahl.
8	Im Alltag kann immer was schiefgehen. Sichere dich mit einer Haftpflichtversicherung vor bösen Überraschungen ab!	35	Du bist gerade knapp bei Kasse. Dank des Vorsorgedarlehens FIX & FLEX vereinbarst die R+V mit dir eine vorübergehende Aussetzung der Tilgung.
10	Wir wünschen dir viel Gesundheit! Aber wenn es drauf ankommt: Schütze dich mit einer Krankentagegeldversicherung vor Verdienstaussfällen.	36	Dein Auto ist bei einem Crash abgesichert. Und du? Mit der Risiko-Unfallversicherung hast du eine große Sorge weniger!
11	Oh nein! Ihr habt erst einmal in der nigelnagelneuen Küche gekocht – und jetzt: Kabelbrand! Unsere Soforthilfe zu deiner Hausratversicherung ist für dich da!	37	Oje – Bello muss unters Messer! Hoffentlich wird er bald wieder gesund. Um die OP-Kosten kümmert sich zum Glück die R+V mit der passenden Tierversicherung .
12	#FREUZEIT! – du hast genug Arbeitsstunden und Gehaltsanteile auf deinem Lebensarbeitszeitkonto angespart und klinkst dich ein paar Monate aus dem Job aus.	39	Na, sind die eigenen vier Wände eingerichtet? Bloß kein Risiko eingehen: Schütze dich mit einer Hausratversicherung vor Schäden!
14	Keine Frage: Du brauchst endlich mal neue Möbel zu Hause! Da hat sich deine Ansparkombi Safe+Smart von der R+V aber gelohnt. Die Hälfte ist damit schon bezahlt.	41	Ans Alter kann man nie früh genug denken. Sorg doch schon mal vor – mit unserer fondsgebundenen Rentenversicherung!
16	Ab in den Süden! Du hast dir den Urlaub verdient! Genieße deinen Trip unbeschwert mit einer Auslandsreise-Krankenversicherung .	42	Die Diagnose des Arztes: berufsunfähig! Und jetzt? Ein Spezialist der R+V ruft dich an und kümmert sich um alles rund um deine Berufsunfähigkeitsversicherung .
17	Du liegst wegen eines Unfalls im Krankenhaus. Dank des Zusatzbausteins KinderPlus in der Risiko-Unfallversicherung kümmern wir uns in der Zwischenzeit um deine Familie. Gute Besserung!	44	Du hast von deinem Gehalt etwas beiseitegelegt? Wie wäre es mit einem schicken Flitzer? Autoversicherung nicht vergessen!
19	Glückwunsch! Dein erster Job! Halt dir den Rücken mit unserer Berufsunfähigkeitsversicherung für junge Leute frei.	46	Na toll: Urlaub am Mittelmeer und jetzt eine Magen-Darm-Infektion. Die Auslandsreise-Krankenversicherung der R+V erstattet dir Arzt- und Medikamentenkosten.
20	Schock! Beim Umzug ist die wertvolle Skulptur aus altem Familienbesitz zu Bruch gegangen. Die R+V kümmert sich dank deiner Kunstversicherung um die Restaurierung.	47	Es wird Zeit zu sparen – aber wie? Leg dein Geld Monat für Monat mit der Ansparkombi Safe+Smart flexibel und sicher an.
23	Uff ... Endlich eine eigene Wohnung! Schaff dir finanzielle Spielräume und schließe die R+V-Mietkautionsbürgschaft ab.	49	Der Albtraum eines Unternehmers: Durch einen Produktionsfehler bleibst du auf der gesamten Ware sitzen. Ruhig Blut – die UnternehmensPolice sichert dich vor dem Verlust ab.
24	Gute Nachrichten! Wir haben unsere Leistungen für deine Autoversicherung verbessert und passen deine Police automatisch an!	51	Die Familie wächst? Nichts ist schöner als ein eigenes Häuschen. Das R+V-Vorsorgedarlehen FIX & FLEX bietet eine zukunftsorientierte Finanzierung.
25	Wie schön ist ein strahlendes Lächeln! Damit dir das nicht vergeht, schließe eine Zahnzusatzversicherung ab.	52	Du ziehst aus deiner Wohnung aus, aber der Vermieter stellt einen Schaden fest. Wir tragen über die R+V-Mietkautionsbürgschaft die Kosten in Höhe von bis zu drei Kaltmieten.
26	Du bist mit deinem E-Roller auf nassem Laub ausgerutscht und musst in die Werkstatt. Unsere Schaden-Hotline zu deiner Mopedversicherung hilft dir weiter.	54	Autsch! Du hast dir einen Zahn abgebrochen und brauchst ein Implantat. Dank deiner Zahnzusatzversicherung zahlst du nur einen geringen Eigenanteil.
27	Respekt! Du gründest dein eigenes Unternehmen. Starte mit einem freiem Kopf und sichere dich mit der UnternehmensPolice für kleine und mittlere Unternehmen ab.	56	Guter Rat muss nicht teuer sein! Und wenn der Streit doch eskaliert? Rechtzeitig mit einer Rechtsschutzversicherung vorsorgen!

VERSICHERUNGSFÄLLE

„Durch dick und dünn“

WAS KUNDEN AN UNS SCHÄTZEN.

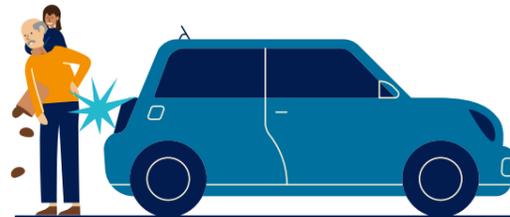
Manchmal genügt ein Wimpernschlag – und von jetzt auf gleich ändert sich alles: Träume zerplatzen, Existenzen stehen auf dem Spiel, mühsam Erreichtes fällt in sich zusammen. Worauf es dann ankommt: auf Zuversicht und jemanden, der einem zur Seite steht. Kunden der R+V berichten über ihre Erfahrungen – und darüber, was sie überrascht hat.



„Die R+V hat meine Existenz gerettet.“

Frisch eröffnet – und schon vor dem Ruin

Draußen ist es schon dunkel, die letzte Kundin gegangen: Jeanette Hohbein schließt die Tür ihres frisch eröffneten Friseursalons ab und putzt noch schnell die kleine Teeküche. Dabei schaltet sie wohl versehentlich den Herd an – auf der Platte steht ein Wasserkocher. Ahnungslos geht die Inhaberin nach Hause. Anwohner alarmieren wegen starker Rauchentwicklung die Feuerwehr, die einen Brand verhindern kann. Allerdings hat sich der heiße Ruß in die gesamte Innenausstattung eingefressen: Möbel, Böden, Decke, Wände – alles pechschwarz. Da die Geschäftspolice und die Haftpflichtversicherung über die R+V laufen, übernimmt diese den Schaden, auch bei leichter Fahrlässigkeit. Und: Der R+V Dienstleister Sprint erledigt die Reinigungs- und Sanierungsarbeiten. Für die Betriebsunterbrechung kommt die R+V ebenso auf – und nach drei Monaten kann „Jeanettes Haarstudio“ wiedereröffnen.



„Mir wurde im Handumdrehen geholfen.“

Ein dumpfer Stoß von hinten

Auf den Schultern seine zweijährige Nichte und in den Händen eine Papiertüte mit warmen Brötchen – Klaus Hartung kommt gerade vom Bäcker und freut sich aufs gemeinsame Frühstück. In der Sackgasse mit dem Bäckerladen parkt ein Kastenwagen. Plötzlich hört der rüstige Pensionär hinter sich einen startenden Motor. Es folgt ein dumpfer Stoß in den unteren Rücken. Hartung stürzt, hält schützend das Kind nach oben. „Die Kleine blieb Gott sei Dank unversehrt“, erinnert er sich. Er selbst jedoch erleidet eine Platzwunde am Kopf, eine Gehirnerschütterung sowie Prellungen an den Handgelenken, Blutergüsse und einige Schürf-

wunden. Was war passiert? Der Fahrer des Kastenwagens hatte beim Rückwärtsfahren den Mann mit Kind hinter dem Fahrzeug nicht bemerkt. Kurz nach dem Unglück bekommt Hartung einen Anruf und Post von der R+V, da das Unfallfahrzeug dort versichert ist: ein Angebot für Schmerzensgeld. Das Geld, das im Handumdrehen auf seinem Konto eingeht, spendet Hartung einem Projekt zur Unterstützung von HIV-Waisen in Afrika.



„Ein Glück, dass die R+V diese Sonderbehandlung bezahlt!“

Neues Leben – dank Exoskelett

Hundemüde am Steuer, Stefan Windt möchte nur noch eins: schnell nach Hause. Doch jäh überschlägt sich sein Dienstwagen. Eine Sekunde der Unachtsamkeit – und das Leben macht eine Kehrtwende. Der zweifache Familienvater überlebt, kann sich aber nicht bewegen. Diagnose: inkomplette Querschnittlähmung. Seit dem Unfall sitzt er im Rollstuhl. Für ein selbstständiges Leben müsste er zumindest wieder Auto fahren können. Der Rollstuhl findet zwar im Kofferraum Platz, doch wie soll Windt von dort zum Fahrersitz kommen? Die Lösung: ein Exoskelett, eine Art Roboteranzug, der die Bewegungen etwa durch Servomotoren unterstützt. Die Kosten für das aufwendige Training mit der speziellen Stützstruktur muss Stefan Windt nicht selbst tragen: Sein Arbeitgeber hatte eine Fahrerschutzversicherung bei der R+V abgeschlossen, die auch Privatfahrten abdeckt. „Ich habe Glück gehabt, dass ich überlebt habe“, sagt er, „und dass die R+V diese Sonderbehandlung mit allem Drum und Dran wie Fahrtkosten und Rehabetreuung bezahlt.“



„Meine R+V-Beraterin stand mir jederzeit zur Seite.“

Existenz von 130 Mitarbeitern gesichert

Meike Middeldorfs Vater war urplötzlich verstorben, herausgerissen aus dem Leben und der von ihm gegründeten Hansa Projekt GmbH. Das Hamburger Unternehmen bietet Elektro-, Netzwerk- und Glasfasertechnik für Industrie- und Großkunden an. Die Trauer steckt der jungen Frau noch tief in den Knochen, als sie den Entschluss fasst: „Ich führe den Familienbetrieb weiter.“ In den meisten Bereichen muss sie sich erst einmal einen Überblick verschaffen. Meike Middeldorf denkt immer wieder: „Wenn ich eine falsche Entscheidung treffe, verlieren die 130 Mitarbeitenden samt ihren Familien ihre Existenzgrundlage.“ Unterstützung erhält sie von ihrer R+V-Beraterin: „Egal, ob es um Versicherungen oder Bürgschaften ging, sie stand mir jederzeit zur Seite“, erinnert sich die jetzige Hansa-Projekt-Geschäftsführerin – eine echte Partnerschaft für den Erfolg.



„Ich wurde kompetent und schnell betreut.“

Motorrad-Crash – mitten im Nirgendwo

Motorradurlaub in Südeuropa: Darauf hatte sich Markus Kiefer schon lange gefreut: Der sportliche junge Mann lenkt gerade seine Maschine durch ein slowenisches Bergdorf, als es kracht – er stürzt. Ein betrunkenen Autofahrer hat ihm die Vorfahrt genommen. Markus Kiefer hat Glück: Abgesehen von ein paar Schürfwunden und Prellungen bleibt er unverletzt. „Aber mein Motorrad lag völlig kaputt auf der Straße – und das mitten im Nirgendwo“, erzählt er. Sein Hotel in Italien und all seine Papiere sind 120 Kilometer entfernt. Zum ersten Mal ruft Kiefer bei der R+V an, bei der er seine Kaskoversicherung und einen Schutzbrief Plus hat. Das R+V Service Center (RSC) organisiert ein Taxi, das ihn zurück in sein Hotel bringt, und einen Abschleppdienst. Auch die Kosten für seine vorzeitige Heimreise übernimmt die R+V.

Woher kommt dieses „Ich, ich, ich! Meins, meins, meins“? Sehen Sie in unserem Video-clip, wie die R+V Haltung gegen Egoismus und für ein größeres Miteinander zeigt:



Wofür wir stehen

HALTUNG ZEIGEN

Wir statt Ich

DESHALB BEZIEHEN WIR STELLUNG GEGEN
EGOISMUS UND FÜR GEMEINSCHAFT.

„Du bist nicht allein.“ Mit diesem Claim hat sich die R+V klar positioniert. Er ist ein Bekenntnis zu einer Welt, die anstelle der Ich-Bezogenheit und des Eigeninteresses das Wohl aller in den Mittelpunkt stellt. Füreinander da sein, sich helfen und unterstützen – dafür steht die R+V: gegenüber ihren Kunden ebenso wie als Teil dieser Gesellschaft.



Globalisierung, Digitalisierung, demografischer Wandel: Viele Menschen fühlen sich mit den rasanten Veränderungen unserer Zeit überfordert. Das Kürzel VUCA bringt dieses Phänomen auf den Punkt: VUCA steht für Volatility (Unbeständigkeit), Uncertainty (Unsicherheit), Complexity (Komplexität) und Ambiguity (Mehrdeutigkeit). Inzwischen hat sich der Begriff längst auf alle Teile der Gesellschaft ausgeweitet. Er ist Ausdruck einer komplexer und schneller werdenden Welt, in der immer mehr Menschen nach Halt und Orientierung suchen – Werte statt VUCA.

Dieser Wandel hat auch massive Auswirkungen auf die Wirtschaft. Denn die Suche nach Werten macht beim Verbraucherverhalten nicht halt und beeinflusst zunehmend Kaufentscheidungen. 75 Prozent der Deutschen sind der Ansicht, dass Unternehmen und Marken eine besondere gesellschaftliche Verantwortung zukommt.* Sie erwarten eine klare und glaubwürdige Haltung zu den brennenden Fragen unserer Zeit. Aus der Frage „Was kaufe ich?“ wird die Frage nach dem „Warum“. Längst macht der Begriff „Gemeinwohl-Ökonomie“ die Runde. Er beschreibt eine Form unternehmerischen Handelns, die sich nicht mehr ausschließlich an Wachstum und Profit orientiert, sondern auch Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung übernimmt und sich damit der Nachhaltigkeit verpflichtet. Die Rede ist von den ESG-Faktoren (siehe rechte Seite).

Verantwortung zeigen, Werte vermitteln, für etwas stehen – dies war für die R+V Antrieb und Motivation, sich 2020 mit einer klaren gesellschaftlichen Haltung am Markt zu positionieren und auch entsprechend zu handeln. Marketingchefin Anja Stolz: „Als Versicherer, der vor 100 Jahren aus der Genossenschaftsidee heraus entstanden ist, zeichneten wir uns schon immer durch starke Werte aus.“ Worum es geht: „Unsere genossenschaftlichen Wurzeln sichtbar zu machen, klarer hervorzuheben, woher wir kommen, und zu zeigen, welche Relevanz diese traditionellen Werte für die Menschen heute haben.“

Stichwort Relevanz: „Du bist nicht allein“ – mit dieser Botschaft formuliert die R+V ein Versprechen, das in mehrere Richtungen zielt. Stolz: „Einerseits geht es um Nähe, um das Versprechen, unsere Kunden nicht alleinzulassen und gut für sie zu sorgen.“ Gleichzeitig sei darin aber auch der Appell an jeden Menschen enthalten, nicht immer in erster Linie den eigenen Vorteil für sich zu suchen, sondern Verantwortung füreinander zu tragen.

„Wir leben in einer Welt des Egoismus, in der sich jeder selbst der Nächste ist. Da ist es umso wichtiger, wenn wir uns täglich bewusst machen: Du bist auf dieser Welt nicht allein.“ Hier komme die gesellschaftliche Haltung der R+V zum Tragen. „Füreinander und miteinander – das ist der Kern unserer genossenschaftlichen DNA. Aus dem Ich unserer Zeit ein neues Wir zu machen – das ist unser Ziel.“

* Quelle: Havas-Studie „Meaningful Brands“, März 2019



„Die Haltung, aus der die R+V entstanden ist und für die wir stehen, passt hervorragend in unsere heutige Zeit.“

ESG: Formel für Haltung im 21. Jahrhundert

Haltung und Nachhaltigkeit sind nicht nur Begriffe, die einander ähneln. Haltung beweist ein Unternehmen heutzutage vor allem durch sein Verständnis von Nachhaltigkeit. Wir leiten dieses Verständnis von den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen ab. Es umfasst drei Faktoren:



E = Environment

- › Schonender Umgang mit Ressourcen
- › Abbau von Emissionen
- › Investition in nachhaltige Produkte



S = Social

- › Wertschätzung der Beschäftigten (z. B. Arbeitsschutz, Diversität)
- › Gesellschaftliches Engagement
- › Verbraucherschutz



G = Governance

- › Verantwortungsvolles Führen (z. B. Leadership, Compliance)
- › Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- › Transparenz und Offenheit

Environment, Social, Governance – lesen Sie auf den folgenden Seiten, wie wir Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen.

Zahlen, Daten, Fakten

UMWELT, SOZIALES UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG – SO ENGAGIEREN WIR UNS.



... für die Umwelt

Wir leisten auf vielfältige Weise unseren Beitrag zu Umweltschutz und Klimafreundlichkeit.

Ökopapier

Ganz ohne Papier geht es auch bei uns noch nicht. Doch zukünftig möchten wir für unseren Papierverbrauch zu 100 Prozent Umweltpapier verwenden.

Ökostrom

Unseren Strom beziehen wir zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien.

Elektromobilität

Die elektrische Flotte der R+V wächst ständig. An unseren Standorten sind immer mehr „Stromer“ im Einsatz, wo sie vor allem für Kurzstreckenfahrten genutzt werden.



... in der R+V STIFTUNG

Wir setzen uns in unterschiedlichen Bereichen für Hilfe suchende Menschen ein.

Jugend und Bildung

WiesPaten

Die WiesPaten helfen Kindern und Jugendlichen aus Wiesbaden, ihre Schullaufbahn erfolgreich zu meistern. Unsere Stiftung finanziert zwei Förderklassen und vermittelt Paten, die die Förderklassen betreuen.

JOBLINGE

Die Initiative JOBLINGE hilft Jugendlichen mit schwierigen Startbedingungen beim Berufseinstieg. Die R+V STIFTUNG finanziert zwei Stipendien pro Jahr. R+V-Mitarbeiter engagieren sich als Mentoren.

Upstairs

Obdachlose Jugendliche benötigen besonders viel Hilfe. Die Stiftung unterstützt Upstairs als Anlaufstelle für betroffene Minderjährige in Wiesbaden.

Leonardo-Schul-Award

Diesen Award gewinnen Schüler, die in verschiedenen Kategorien innovative Projekte entwickeln. Die R+V Stiftung gehört zu den Hauptförderern des Wettbewerbs.

Ehrenamt und Engagement

Vorlesetag

Lesen bildet, daher unterstützen wir als Hauptpartner das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. bei der Organisation des jährlichen Vorlesetages in Wiesbaden.

BürgerKolleg

Die R+V Stiftung ist Hauptförderer des Wiesbadener BürgerKolleg. Es greift Ehrenamtlichen in ihrer Vereinsarbeit unter die Arme und hilft ihnen, ihre Qualifikation zu verbessern.

Auxilium

Wer Menschen am Ende ihres Lebens ein würdiges und selbstbestimmtes Sterben im Hospiz ermöglicht, verdient Unterstützung. Unsere Stiftung engagiert sich daher in der Aus- und Weiterbildung der Helfer.



... als Arbeitgeber

Arbeitszeiten

Wir bieten neben flexiblen Arbeitszeiten auch individuelle Teilzeitmodelle und Sonderurlaube.

Beruf und Familie

Durch Eltern-Kind-Büros an allen Innendienst-Standorten und eine bundesweite Notfall-Hotline bei Engpässen in der Kinderbetreuung unterstützen wir unsere Mitarbeiter dabei, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Gesundheit und Fitness

Wir helfen unseren Mitarbeitern dabei, gesund zu bleiben. Dafür ermöglichen wir zum Beispiel die Teilnahme an Vorträgen, Seminaren und Workshops zur physischen und psychischen Gesundheit, machen Fitnessangebote und betreiben eine Lebenslagenhotline.

Auszeiten

Durch Lebensarbeitszeitkonten können unsere Mitarbeiter ihr Leben individueller planen. Längere Arbeitsphasen wechseln sich so beispielsweise mit Auszeiten ab, auch ein früherer Ruhestand ist möglich.

KLIMASCHUTZ

Brauchen wir Panik?

WARUM WIR UNS MEHR ANSTRENGEN MÜSSEN.

Mit Zornesröte im Gesicht hat uns Greta Thunberg 2019 die Leviten gelesen: „I want you to panic“, rief die Klima-Aktivistin den Teilnehmern des Wirtschaftsforums in Davos zu. Ein Satz, der „rumms!“ machte, aufrüttelte und viel in Bewegung brachte. Alles nur Panikmache? Nein, ganz und gar nicht, sagt der Leiter Nachhaltigkeit der R+V, Philipp Bäcker.



Philipp Bäcker, Leiter Nachhaltigkeit bei der R+V

Herr Bäcker, es gibt Worst-Case-Szenarien von Klimaforschern, die für Ende dieses Jahrhunderts eine Welt prognostizieren, wie wir sie nicht kennen. Halten Sie solche Vorhersagen für übertrieben?

Keinesfalls! Diese Szenarien veranschaulichen uns, was passieren würde, wenn wir so weitermachen würden wie bisher, und dass wir uns deshalb noch mehr anstrengen müssen.

Dem Präsidenten des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft Wolfgang Weiler zufolge wäre eine Welt mit einer um vier Grad erhöhten Durchschnittstemperatur gegenüber der vorindustriellen Zeit nicht mehr versicherbar. Warum?

Wird der Klimawandel nicht durch entsprechende Maßnahmen verlangsamt, dann wird es immer mehr Überschwemmungen, Hagel, heftige Stürme, aber auch Dürre und andere extreme Wetterereignisse geben. Das wiederum führt dann zu einem massiven Anstieg von Schäden. Irgendwann können weder die Versicherungswirtschaft noch der Staat ausreichend Schutz bieten.

Das betraf in erster Linie aber die Sachversicherungen wie die für Wohngebäude oder Grünland, oder? Lebensversicherungen haben doch nichts mit dem Wetter zu tun ...

Auf den ersten Blick nicht. Aber selbst in der Lebensversicherung ist es ja so, dass wir in sie investieren müssen. Wenn die Unternehmen, in die wir investieren, von solchen Klimawandelfolgen betroffen wären, dann würde es mit

„Es gibt keine Grauzonen, wenn es ums Überleben geht.“

Greta Thunberg



„Jetzt heißt es
gemeinsam anpacken,
um der globalen
Erderwärmung
Einhalt zu gebieten.“

der Geldanlage schwierig werden. Was sich dann letzten Endes auf alle Versicherungsbereiche auswirken würde.

Was treibt Sie bei Ihrer Tätigkeit als Leiter Nachhaltigkeit an?

Nachhaltigkeit wird ein entscheidender Baustein sein, um als R+V eine erfolgreiche Zukunft zu haben. Meine Vision ist, dass wir in fünf bis zehn Jahren bei all unseren Prozessen, Neu- und Weiterentwicklungen wie selbstverständlich immer das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Welche Strategie verfolgt die R+V in puncto Klima- und Umweltschutz?

Wir sind bereits einer der großen Versicherer im Bereich erneuerbare Energien. Wir versichern Biogas-, Windkraft- und Fotovoltaikanlagen. Zudem haben wir seit vielen Jahren ein Umweltmanagementsystem. Die Mitarbeiter in diesem Bereich stimmen sich regelmäßig ab und leiten nötige Maßnahmen zur weiteren Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks ein.

Die R+V bekennt sich zu den von den Vereinten Nationen verfassten Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren. Wie nachhaltig sind die eigenen Kapitalanlagen der R+V?

Bei uns gibt es ein spezielles Prüfverfahren für das Kapitalanlagen-Portfolio und für Neuinvestitionen. Die regelmäßigen Analyseergebnisse zeigen, dass wir etwa in den Bereichen Aktien und Anleihen bereits überproportional in Unternehmen investieren, die über ein gutes ESG-Rating verfügen. Bei Neuanlagen gleicht der Prüfprozess einem Ampelsystem: Es signalisiert uns, ob wir bedenkenlos in ein Unternehmen investieren können oder nicht.

Gibt es Unternehmen oder Branchen, die die R+V wegen der Größe ihres CO₂-Fußabdrucks oder aus ethischen Gründen nicht versichert?

Grundsätzlich prüfen wir jeden Kunden vor Annahme des Risikos mit der gebotenen Sorgfalt. Dazu zählen heute bereits ethische und ökologische Kriterien. Diesen Ansatz werden wir in Zukunft noch stärker systematisieren.

In der Kapitalanlage schließen wir zudem weitere Branchen aus, die nicht unserem Werteverständnis entsprechen. Unseren Kunden bieten wir auch nachhaltige Produkte an, beispielsweise für die Altersvorsorge: In der fondsgebundenen Rentenversicherung kann der Kunde einen Fonds auswählen, der Unternehmen aus Atomindustrie, Glücksspiel oder Rüstung ausschließt.

Wird es unserer Generation gelingen, einen enkelfähigen Planeten zu hinterlassen?

Ja, das glaube ich. Das ist mein Antrieb jeden Tag. Hoffnungsfroh stimmt mich, dass die meisten den dringenden Handlungsbedarf erkannt haben. Jetzt heißt es gemeinsam anpacken, um der globalen Erderwärmung Einhalt zu gebieten.

Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen der R+V

Grundsätzlich möchte die R+V Kunden unterstützen, die sich beim Thema Nachhaltigkeit bereits auf den Weg gemacht haben, und diejenigen Anreize schaffen, die noch am Anfang stehen. Hier eine Auswahl an Angeboten:

- › Versicherungen für Erneuerbare-Energie-Anlagen
- › Versicherungen für E-Fahrzeuge
- › GENO Solar für Eigenheimbesitzer: Beratung sowie Unterstützung bei der Planung und Installation für den Bau einer Solaranlage mit entsprechendem Versicherungsschutz
- › Know-how-Bündelung im AgrarKompetenzZentrum: Experten-Team realisiert neue Produktideen im wachsenden Markt für erneuerbare Energien
- › Fondsbasierte Rentenversicherungen, bei denen der Kunde die Möglichkeit hat, nachhaltige Fonds auszuwählen
- › Lebensversicherung: Beim Deckungsstock beziehungsweise beim Sicherungsvermögen wird der Anteil nachhaltiger Anlagen nach und nach ausgebaut.





R+V STIFTUNG

Da sein, wo Hilfe gebraucht wird

WIE WIR UNS IN UNSERER REGION
SOZIAL ENGAGIEREN.

Wir übernehmen Verantwortung – für Menschen, unsere Umwelt und die Region. Die R+V STIFTUNG fördert ausgewählte soziale Initiativen in den Bereichen Bildung und Jugend und unterstützt bürgerschaftliches Engagement. Hier stellen wir einige Projekte vor.



Susanne Gerke

Starthilfe fürs Berufsleben

Für einige Jugendliche läuft der Start ins Berufsleben nicht reibungslos. Sie brauchen jemanden, der sie motiviert, mit ihnen Bewerbungen schreibt oder für ein Vorstellungsgespräch übt. Genau das ist das Einsatzgebiet der JOBLINGE. Bei dieser Initiative engagieren sich Wirtschaft, Staat und Privatpersonen gemeinsam, um die jungen Leute zu unterstützen. Mehr als 70 Prozent der teilnehmenden Jugendlichen schaffen am Ende der Maßnahme den ersten Schritt ins Berufsleben. Die R+V STIFTUNG finanziert für zwei junge Menschen pro Jahr die Teilnahme am Programm. Mehrere

R+V-Mitarbeiter engagieren sich als Mentoren, so wie Susanne Gerke: „Mit dem zu helfen, was ich kann – was kann es Schöneres geben?“

Zusammen mit Ali Altuncan, ihrem allerersten Protegé, hat sie überlegt, welche Berufe für ihn infrage kommen. „Dank der JOBLINGE und meiner Mentorin Susanne fand ich einen Ausbildungsplatz als Bankkaufmann“, freut sich Ali. Seine Lehre hat er inzwischen erfolgreich abgeschlossen, aber: „Der freundschaftliche Kontakt zu Susanne besteht immer noch.“

Bürger helfen Bürgern

Wenn Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, eine Weiterbildung benötigen, ist das Wiesbadener BürgerKolleg die richtige Anlaufstelle. Das Ziel: Ehrenamtliche und Vereine aus unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen zu unterstützen, weiterzubilden und zu stärken. Das BürgerKolleg orientiert sich dabei eng am realen Bedarf der Engagierten. Dazu gehören beispielsweise Vereinsrecht und -finanzen, EDV-Kenntnisse, Resilienz und Selbstmotivation oder Konfliktlösungsstrategien. Das Angebot ist kostenfrei. Möglich macht das unter anderem die R+V STIFTUNG, die außerdem Mitbegründerin des BürgerKollegs im

Dagmar Benner

Jahr 2010 war. Auch Vereinsgründungen werden unterstützt, so zum Beispiel die des Klosterhofs Klarenthal. Der Verein kümmert sich um benachteiligte Mitbürger und betreibt ökologische Landwirtschaft. „Das BürgerKolleg hat uns bei der Gründung geduldig beraten und begleitet“, erinnert sich Dagmar Benner vom Klosterhof. „In zahlreichen Seminaren haben wir gelernt, welche weitreichenden Konsequenzen bestimmte Entscheidungen nach sich ziehen können und wo Fehler lauern, die wir so schon im Vorhinein vermeiden konnten.“



Schüler als Unternehmer

Dass gerade junge Leute die genossenschaftliche Idee mit Leben füllen können, beweist die erste hessische Schülergenossenschaft an der Leibnizschule Wiesbaden. Die Idee: Die Schüler bieten über ihre Website oder per Formular Blumenkästen an, die sich nach Wunsch befüllen lassen. Sie übernehmen auch die Montage auf dem Balkon, was besonders ältere oder weniger mobile Menschen gerne in Anspruch nehmen. Die R+V STIFTUNG begleitete die engagierten Jugendlichen von Anfang an, veranstaltete zu Beginn Gründerworkshops und ist bis heute Partner der Schülergenossenschaft. Schüler Thomas Aretz: „Als Mitglied in der Schülergenossenschaft übernimmt man die verschiedensten Rollen, lernt Budgetplanung oder wie man mit Kunden kommuniziert. Das Schöne ist, dass wir Unternehmertum nicht nachspielen, sondern eine richtige Firma sind, mit echten Geschäftspartnern und Kunden.“





NEW WORK

Der Welle ein Stück voraus“

WIR DENKEN ARBEIT NEU.

Schon frühzeitig hat die R+V die Weichen für ein neues Verständnis von Arbeit und Zusammenarbeit gestellt. Wo steht das Unternehmen heute beim Thema New Work und wie können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zukunft ihrer Arbeitswelt mitgestalten? Personalvorständin Julia Merkel gibt einen Überblick.

Frau Merkel, ein Großunternehmen mit Tausenden Beschäftigten und New Work – passt das zusammen?

Ja, das passt sehr gut zusammen! Die R+V ruht sich nicht auf bewährten Konzepten aus, sondern entwickelt immer wieder neue Lösungen für neue Ansprüche. Denn nur ein Unternehmen, das Veränderungen gezielt gestaltet, kann beständig sein. Das betrifft den Umgang mit Kunden ebenso wie die Art und Weise, wie innerhalb des Unternehmens zusammengearbeitet wird.

Wie definieren Sie New Work?

Es ist die Aufforderung, Arbeit im 21. Jahrhundert neu zu denken. New Work setzt sich aus zwei Komponenten zusammen. Einerseits geht es ganz praktisch um die Gestaltung unserer Arbeitswelt. Globalisierung und Digitalisierung haben zu stark beschleunigten Veränderungen geführt. Das zeigt sich im vermehrt ortsflexiblen Arbeiten, also der Kombination von Arbeiten im Büro und Arbeiten im Homeoffice. Das alles erfordert moderne Raumkonzepte: Aus Büros werden Begegnungsräume mit Ruhe-, Handy- und Diskussionszonen. Auf der anderen Seite geht es auch um die Haltung: Gute Arbeit orientiert sich am Ergebnis, der Fokus liegt auf Priorisierung und dem gegenseitigen Vertrauen sowie der Übernahme von Verantwortung.

Reitet die R+V bei dem Thema auf der New-Work-Welle mit?

Das Bild des Wellenreitens trifft es sehr gut, wobei es darauf ankommt, dass man der Welle immer ein Stück voraus sein muss ... Tatsächlich haben wir bereits 2017 mit unseren Betriebsräten einen sogenannten Zukunftsvertrag abgeschlossen, und der Vorstand hat das Strategieprogramm „Wachstum durch Wandel“ ins Leben gerufen. Im selben Jahr haben wir auch die R+V Akademie gegründet, mit der wir unsere Aus- und Weiterbildung fördern. Dort beschäftigen sich unsere Auszubildenden und Studierenden in Kreativräumen unter anderem mit Konzepten für neue Arbeitsmethoden und -formen. Wir sind also schon frühzeitig unterwegs gewesen.

Was hat sich seitdem innerhalb der R+V verändert?

Die Art und Weise der Zusammenarbeit: zum einen, weil wir verstärkt in cross-funktionalen Teams arbeiten. Dadurch nimmt die Bedeutung von Hierarchien ab. Führungskräfte geben Verantwortung ab und fördern eine hierarchieübergreifende Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Zum anderen, weil wir alle sowohl im Homeoffice als auch im Büro arbeiten können und via Skype oder Collaboration-Tools kommunizieren.

Das heißt, Digitalisierung spielt eine wesentliche Rolle?

Sie macht den Wandel in dieser Form erst möglich. Neben den genannten Kommunikationstools haben wir ein digitalisiertes Wissensmanagement eingeführt: Lern-, Weiterbildungs- und Gesundheitsangebote, digitales Onboarding, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Und: künstliche Intelligenz. Sie unterstützt unser Schadenmanagement bei Kfz-Versicherungen, um einen Schaden exakt zu bewerten. Damit können wir Kunden zum Beispiel innerhalb kürzester Zeit grünes Licht für eine Reparatur geben.

Hand aufs Herz: Machen die Kollegen beim Change wirklich mit?

Oh ja! Die Mitmachbereitschaft ist wirklich sehr groß. In unseren internen Umfragen bekommen wir viele positive Rückmeldungen. Die Mitarbeiterinnen

Ist sie eine Wellenreiterin? Julia Merkel findet schon – solange man der Welle ein Stück voraus ist, gehört man ja auch zu den Vorreitern ...



„Als Führungskräfte bereiten wir die Menschen in unserem Unternehmen auf die Veränderungen vor, besprechen Ängste und motivieren.“

und Mitarbeiter nehmen die Veränderungen gut an und tragen mit vielen Ideen dazu bei, sie kontinuierlich zu verbessern. Besonders gefragt ist unsere neue Arbeitsweise: agil, kollaborativ und hybrid.

Wie gehen Sie mit den Skeptikern um?

Die gibt es immer, aber sie sind auch wichtig. Denn ihre Sorgen und Fragen zeigen uns oft erst, wo etwa unsere Themen, Kommunikation oder Schulungsangebote verbesserungsbedürftig sind. Für diejenigen, die Homeoffice aus den unterschiedlichsten Gründen nicht nutzen möchten, gibt es immer die Möglichkeit, vor Ort in unseren Büros zu arbeiten.

Welche Rolle spielen dabei die Führungskräfte?

Als Führungskräfte bereiten wir die Menschen in unserem Unternehmen auf die Veränderungen vor, besprechen Ängste und motivieren. Und wir müssen auf den sozialen Kitt achten, der alle zusammenhält. Denn je mehr sich die Zusammenarbeit in den virtuellen Raum verlagert, desto wichtiger ist der Austausch.

Inwiefern profitieren die Kunden der R+V von den Veränderungen?

Zuallererst durch die Zeitersparnis. Da der Kunde nun über viele verschiedene Kanäle wie Videoberatung oder App mit uns kommunizieren kann, erhält er umgehend Antworten auf seine Fragen oder Anliegen. Hinzu kommt die Möglichkeit, Versicherungen digital abzuschließen oder auch Dokumente direkt über unsere Website hochzuladen. Daneben haben wir noch Apps entwickelt, die das Leben leichter machen – wie etwa die Auto-Notruf-App oder die Truck-Parking-App, die Fernfahrer bei der Suche nach einem Stellplatz für ihre Ruhepause unterstützt.

Wie überprüfen Sie die Wirksamkeit der Maßnahmen?

Wir arbeiten mit dem Net Promoter Score, einer Kennzahl, die sich aus kurzen Um-

fragen zur Kundenzufriedenheit ablesen lässt. Außerdem machen wir regelmäßig Mitarbeiterbefragungen und Puls-Checks zu aktuellen oder strategischen Themen.

Wie wird sich durch New Work das Verhältnis von Arbeits- und Privatleben verändern?

Ich bin überzeugt, dass die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben immer besser wird und damit auch die Lebensqualität. Es kommen mit der flexiblen Einteilung von Arbeitszeit und Arbeitsort auch neue Herausforderungen auf uns zu. Nicht jedem fällt es leicht, sich etwa im Homeoffice effizient zu organisieren. Andere bewegen sich durch das Wegfallen des Arbeitswegs zu wenig oder vereinsamen zunehmend. Deshalb richten wir als Arbeitgeber unser Augenmerk weiterhin auf die Förderung der mentalen und physischen Gesundheit unserer Beschäftigten.

Wird sich das Verständnis von Arbeit grundlegend verändern?

Ja, auf jeden Fall. Durch die zunehmende Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort brechen starre Strukturen auf. Kleine Teams mit Menschen aus verschiedenen Bereichen lösen das Arbeiten in Fachabteilungen ab, das Nine-to-five-Arbeitsmodell gehört der Vergangenheit an. Was man im Homeoffice erledigen kann, macht man dort. Die Büros im Unternehmen werden immer mehr zu Begegnungsorten für den sozialen und kreativen Austausch. Zudem wird die Frage nach der Sinnhaftigkeit von Inhalten und Arbeitsweisen in den Vordergrund rücken.

Was gefällt Ihnen persönlich am meisten beim Thema New Work?

Die Bereitschaft aller, sich hier auf unbekanntes Terrain zu begeben und mutig neue Dinge auszuprobieren. Wir befinden uns auf einer spannenden Reise, die wir sicher gut gemeinsam meistern werden. Es ist schon etwas Besonderes, wenn man die Zukunft der eigenen Arbeitswelt mitgestalten kann. Darüber hinaus birgt die ressort- und funktionsübergreifende Zusammenarbeit für uns großes Potential, sämtliche Neuerungen gemeinschaftlich zu erarbeiten.



Neue Welten

Wie sich das Verständnis von Arbeit und Zusammenarbeit bei der R+V verändert:

Hybrides Arbeiten: Homeoffice und Präsenz – beides ist möglich.

Mehr Kundenorientierung: Prozesse werden schneller und orientieren sich stärker am Markt.

Mehr Lebenszeit: flexiblere Zeiteinteilung.

Moderne Raumkonzepte: Das Büro wird zur Begegnungsstätte und zum Co-Working-Space.

Neue Bildungsangebote: permanentes und lebenslanges Lernen.

Leadership: als Vorbild mutig vorangehen, Fokus auf Zieltransparenz und Ergebnissicherung.

Arbeiten mit weniger Hierarchien: selbstbestimmte und selbstlernende Teams.

Kulturwandel: Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit sind Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten.

Engagiert und ausgezeichnet

Die R+V zählt zu den attraktivsten Arbeitgebern der Branche und wird dafür seit vielen Jahren ausgezeichnet.



Einstiegsoptionen:

- › Ausbildung
- › Praktikum
- › Traineeprogramm
- › Duales Studium
- › Digital unterstütztes Onboarding



Entwicklungsmöglichkeiten:

- › Talentmanagement
- › Projekt-, Fach- und Führungslaufbahn
- › Qualifizierung an der R+V Akademie und R+V Online-Akademie
- › Digitales Wissensmanagement



Zusatzleistungen:

- › Umfassende Sozialleistungen
- › Betriebliche Altersversorgung
- › Weihnachts- und Urlaubsgeld
- › Jobticket
- › Lebensarbeitszeitkonten
- › Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zum Beispiel Eltern-Kind-Büros oder Kinderferienprogramme
- › Betriebliches Gesundheitsmanagement, dazu gehören Angebote wie Job-Räder und E-Bikes, Aktionswochen, Online-Fitness- und Sportkurse und die Lebenslagen-Hotline

„Das ist ein bisschen wie Familie“

TINA OCHS HÖRT ZU, BERÄT UND BEGLEITET BEI SEELISCHEN NOTLAGEN.



Warum leistet sich die R+V eine betriebliche Sozialberaterin? „Weil man ein Versprechen wie ‚Du bist nicht allein‘ nicht nur den Kunden gegenüber einlösen muss, sondern auch gegenüber seinen Beschäftigten“, sagt Tina Ochs.

Der Kalender von Tina Ochs ist eng getaktet und gefüllt mit durchschnittlich sieben Beratungsgesprächen pro Tag. Tina Ochs ist betriebliche Sozialberaterin bei der R+V und hat, wann immer Mitarbeitende ihre Unterstützung suchen, ein offenes Ohr. Dass sich die Menschen ihr gerne anvertrauen, versteht man sofort: Die junge Frau strahlt Wärme und Herzlichkeit aus, ihr offener Blick lädt geradezu zum Reden ein – ein Mensch, der in sich ruht und 100-prozentig authentisch wirkt. Tina Ochs gibt nicht nur erste Hilfestellung, indem sie zuhört und nach Lösungswegen sucht. In den meisten Fällen begleitet sie die Menschen, die sich ihr anvertrauen, über längere Zeit. Selbst noch, wenn sie ihren Klienten Beratungsstellen oder Therapieplätze vermittelt hat, zum Beispiel nach traumatischen Ereignissen.

Die Vielzahl der Anfragen spreche für sich, sagt sie auf die Frage, warum sich denn ein Unternehmen wie die R+V eine eigene Sozialberaterin leiste. Dann wird sie konkreter: „Wir wollen als Arbeitgeber für unsere Beschäftigten da sein. Wir kümmern uns um sie, wenn es ihnen nicht so gut geht, fangen sie als Mensch mit all ihrer Verletzlichkeit auf.“ Klingt nach Familie ... Sie nickt. „Das ist in der Tat ein bisschen so.“ Und dies sei unglaublich wertvoll, schaffe Vertrauen und eine starke Beziehung. Und: Die R+V profitiere obendrein wirtschaftlich von gesunden Mitarbeitern.

Und wie kommt man dazu, Sozialberaterin zu werden? Der Weg verlief nicht geradlinig:

Ursprünglich wollte sie Sportwissenschaft studieren, entscheidet sich dann aber für den dualen Studiengang zur Diplom-Fitnessökonomin. Den praktischen Teil absolviert sie in einer Berufsunfallklinik und arbeitet dort in der Sporttherapie mit Schwerverletzten. Anschließend „habe ich noch ein paar Schleifen gedreht“, verrät sie augenzwinkernd. Sie macht Ausbildungen zur psychologischen Beraterin, zur psychotherapeutischen Heilpraktikerin und zur MBSR-Lehrerin. MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction) ist eine Meditationstechnik zur achtsamkeitsbasierten Stressreduktion.

Bei der R+V hatte Tina Ochs mehrere Vorträge über Achtsamkeit gehalten und dabei ihre Vorgängerin kennen- und schätzen gelernt, die im Unternehmen die Sozialberatung ins Leben gerufen hatte. Und einmal „bei Tee und Keksen“ sei es ihr herausgerutscht: „Wenn mal eine Stelle bei euch frei ist, komme ich gerne.“ Das war ihr Bewerbungsgespräch. Zwei Jahre später rief ihre Vorgängerin an und fragte, „ob mein Angebot noch stünde, da sie in Rente gehe“.

Seitdem kommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den unterschiedlichsten Anliegen zu Tina Ochs: „Da ist jemand, der sich einfach nur persönlich weiterentwickeln möchte, andere sind etwa wegen der Pflege eines Angehörigen oder wegen der Doppelbelastung durch die Erziehung der Kinder überfordert. Der Nächste hat Probleme in der Beziehung oder im kollegialen Umfeld.“ Mitunter geht es aber auch um Gewalt, Suchterkrankungen oder Suizidgedanken. Gibt es Anliegen, bei denen sie Nein sagt? „Ja, bei politischen Dingen, da verweise ich auf die entsprechenden Ansprechpartner.“ Dadurch habe sie auch nicht das Gefühl, als Prellbock erhalten zu müssen, sondern „kann für diejenigen da sein, die einen seelischen Schmerz haben“.

Woher schöpft die Sozialberaterin Kraft? Wie kann sie die Sorgen

„Für mich ist es ein Riesengeschenk, wenn sich die Menschen mir anvertrauen, mit all ihren Schmerzen und in ihrer Verletzlichkeit.“

und Nöte der Betroffenen am Feierabend ablegen? Tränen und Schmerz gehörten zur Lebendigkeit, deshalb sei es für sie kein Ballast. Im Gegenteil: „Für mich ist es ein Riesengeschenk, wenn sich die Menschen mir anvertrauen, mit all ihren Schmerzen und in ihrer Verletzlichkeit.“





Worauf wir stolz sind

R+V IM WETTBEWERB

Füreinander da sein

WAS UNSEREN ERFOLG AUSMACHT.

Seit Jahren schon liegt die R+V Versicherung in ihrer Branche bundesweit auf den vordersten Plätzen. Das hat nicht nur damit zu tun, dass sie als Universalversicherer auf dem Markt breit aufgestellt ist und mittlerweile auf eine 100-jährige Tradition zurückblickt. Eine der wesentlichen Stärken ist auch die Verankerung in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.



Crossfunktionale Zusammenarbeit – für Silke Halbig, Elke Kern und Michael Jo (v.l.n.r.) bei der R+V längst beruflicher Alltag.

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“

Die wenigsten haben von der Genossenschaftlichen FinanzGruppe gehört, weil sie nicht aktiv in Erscheinung tritt. Aber wenn sie sich die Unternehmen anschauen, die dazugehören, klingt es bei den meisten Menschen: Denn nicht nur die mehr als 800 Volksbanken und Raiffeisenbanken sind Teil dieses Verbundes, sondern auch die Sparda- und PSD-Banken sowie Union Investment, die Bausparkasse Schwäbisch Hall und die TeamBank, besser bekannt unter ihrer Marke easyCredit.

Insgesamt kommt die FinanzGruppe auf mehr als 30 Millionen Kunden und eine beeindruckende Bilanzsumme von einer Billion Euro jährlich. Was sie vereint, ist das genossenschaftliche Mitgliederprinzip: So sind zum Beispiel fast alle Kunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken auch deren Mitglieder und damit Eigentümer. Als solche haben sie die Möglichkeit, die Entwicklung ihrer Bank aktiv mitzugestalten.

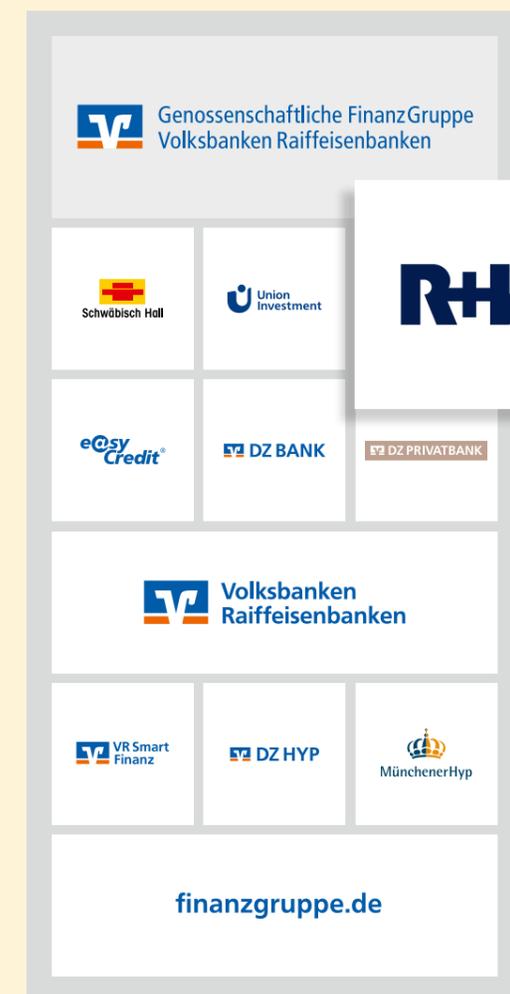
Dahinter steckt die Idee der gemeinschaftlichen Hilfe und Unterstützung, wie sie von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch begründet wurde: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ Und auch wenn die beiden Herren im 19. Jahrhundert gelebt haben: Knapp 20 Millionen Mitglieder im genossenschaftlichen Verbund beweisen, dass die Idee heute aktueller denn je ist.

Auch die R+V ist in diese Struktur eingebunden und gehört der Genossenschaftsorganisation. Hauptanteilseigner ist mit 92,1 Prozent die DZ BANK, das Zentralinstitut der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Mit mehr als 5.000 Außendienstmitarbeitern ist die R+V flächendeckend in ganz Deutschland bei den Instituten präsent. So können Privat- wie Firmenkunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken vor Ort nicht nur ihre Geldgeschäfte regeln, sondern sich aus einer Hand auch von der R+V in Fragen der Vorsorge und Versicherung beraten lassen – für praktisch jede Lebenslage.

Vorstandschef Dr. Norbert Rollinger sieht ein weiteres Plus, das die R+V auf dem Markt für sich verbuchen kann: „Wir begegnen unseren Kunden auf Augenhöhe: offen, fair und partnerschaftlich.“ Die genossenschaftliche Idee ins 21. Jahrhundert zu übersetzen – das bedeute gerade heutzutage, sich kompromisslos für ein partnerschaftliches Miteinander und soziale Verantwortung zu engagieren. „Mit unserem Claim 'Du bist nicht allein' stehen wir dabei in der Pflicht“, so Rollinger – unseren Kunden gegenüber ebenso wie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“

Teil einer großen Gemeinschaft

Die R+V ist der Versicherer für die Kunden der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.



Ein Konzern – drei starke Marken

Was uns ausmacht, ist unsere breite Aufstellung. Neben dem klassischen Versicherungsgeschäft unter der Marke R+V sind wir mit der KRAVAG außerdem auf den Straßen- und Güterverkehr und mit Condor auf das Maklergeschäft spezialisiert.



- › Alle bekannten Versicherungen für Privat- und Firmenkunden
- › Zusätzlich zahlreiche spezialisierte Dienstleistungsgesellschaften



- › Versicherer für Straßenverkehrsgewerbe und private Pkw
- › Marktführer im gewerblichen Güterverkehr in Deutschland

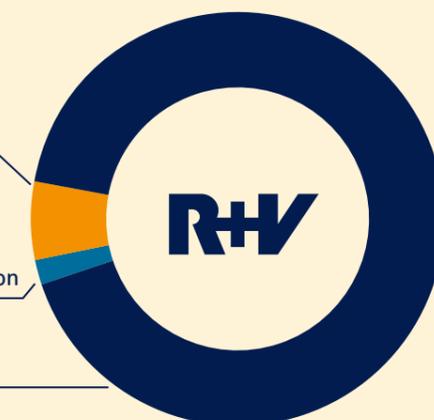


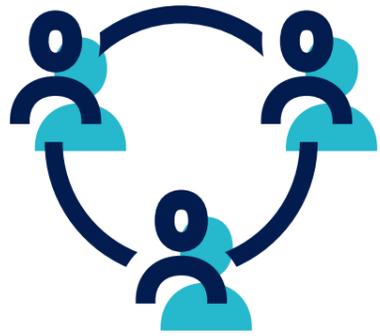
- › Spezialisierung auf das Maklergeschäft
- › Zusammenarbeit ausschließlich mit unabhängigen Vermittlern

6,1%
Volksbanken und Raiffeisenbanken

1,8%
Sonstige Anteile in der Genossenschaftsorganisation

92,1%
DZ Bank AG





Flächendeckend präsent



- Direktion
- Vertriebsdirektionen (VD)
- VD GA*
- △ Innendienst-Standorte
- Filialdirektionen (FD)
- VD Makler Komposit*
- ▲ R+V Service Center
- VD GenoPartner*
- VD Makler Personen*

- › Präsenz vor Ort in bundesweit mehr als 800 Volksbanken und Raiffeisenbanken mit rund 5.000 Außendienstmitarbeitern
- › Zusammenarbeit mit rund 350 Generalagenturen (GA), sowie namhaften Versicherungsmaklern, unseren Kooperationspartnern der Straßenverkehrsgenossenschaften und gewerblichen Verbundgruppen (GenoPartner)
- › Telefonische und digitale Erreichbarkeit unserer Services rund um die Uhr

- VD Nord
- VD Süd-West
- VD West
- VD Süd-Ost

*bundesweit tätig



Innovationen? Nur keine Scheu!

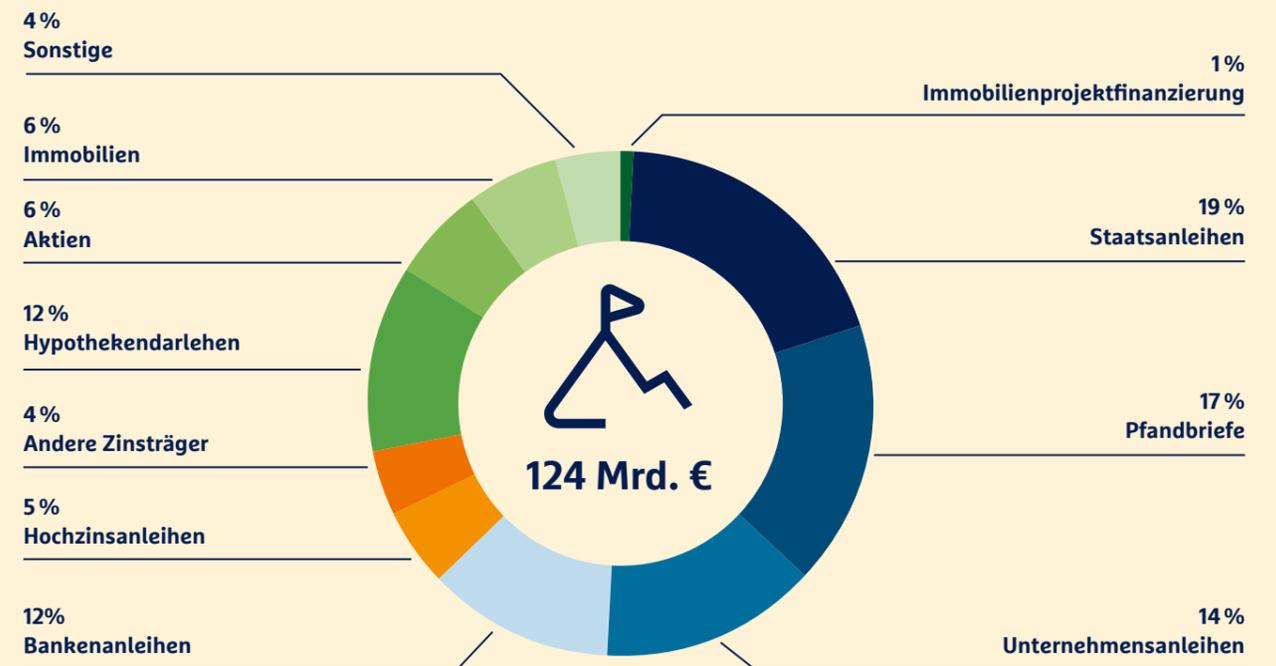
Kooperieren statt kopieren – nach diesem Prinzip sucht die R+V gezielt die Zusammenarbeit mit innovativen Start-ups. Der Vorteil für die Kunden: Sie profitieren noch mehr von modernen digitalen Angeboten. Der Vorteil für die R+V selbst: Sie lernen vom oft unkonventionellen Spirit junger Unternehmer – mehr Experimentierfreude zeigen, schneller werden, Hierarchien abbauen. „Ich erlebe die Zusammenarbeit mit jungen Unternehmen als sehr bereichernd“, sagt R+V-Innovationsmanager Johannes Zehner. „Vor allem bewundere ich, wie erfrischend offen sie über Ideen reden und ganz neue Denkmuster zeigen.“ Die R+V hat in den letzten Jahren vermehrt mit Start-ups aus der Finanz- und Versicherungsbranche zusammengearbeitet. Herausgekommen sind dabei neue Services für die R+V-Kunden und Anwendungen zur Optimierung der eigenen internen Prozesse.



Johannes Zehner

Stabilität im Fokus

Bei unserer Kapitalanlagestruktur achten wir darauf, solide und nachhaltig aufgestellt zu sein. Unser professionelles Anlage- und Risikomanagement zielt auf breite Diversifikation nach Assetklassen, Ländern, Laufzeiten und Emittenten.



Stand: 31.12.2020

Um 1850

Unabhängig voneinander gründen Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch an ihren Wohnorten Selbsthilfevereine. Beide haben das Ziel, ärmeren Bürgern ein niedrig verzinstes Darlehen zu ermöglichen, um den eigenen Lebensunterhalt zu bestreiten. Wohlhabendere Menschen bringen dafür ihr Kapital ein und erhalten es mit Zinsen zurück. Raiffeisen und Schulze-Delitzsch legen damit den Grundstein für das moderne Genossenschaftswesen in Deutschland.

1922

Nach ihrer Gründung firmieren die Muttergesellschaften der heutigen R+V Versicherung zunächst als Raiffeisen Allgemeine Versicherungsgesellschaft und Raiffeisen Lebensversicherungsbank. Mit der Einbeziehung Raiffeisens in den Firmennamen machte man auf den Ursprung der Gesellschaften aufmerksam: den auf Raiffeisen zurückgehenden Generalverband der deutschen Raiffeisen-Genossenschaften, der maßgeblichen Anteil an der Gründung der genossenschaftlichen Versicherungsgruppe hatte.

1948

Wohn- und Geschäftsräume sind nach dem Krieg äußerst rar, zum einen aufgrund der Kriegsschäden, zum anderen durch die riesige Zahl von Flüchtlingen, die vor allem aus dem Osten in die vier Besatzungszonen strömen. Bald nach der Währungsreform am 21. Juni 1948 zieht zunächst die Leben, 1949 schließlich auch die Allgemeine nach Wiesbaden um.

1973

Der Name Raiffeisen- und Volksbanken Versicherungsgesellschaften entspricht nicht mehr dem Zeitgeist, er erscheint zu lang und unmodern. Daher ändert das Unternehmen die Firmenbezeichnung in R+V Versicherung und entwickelt ein neues Corporate Design.

1989

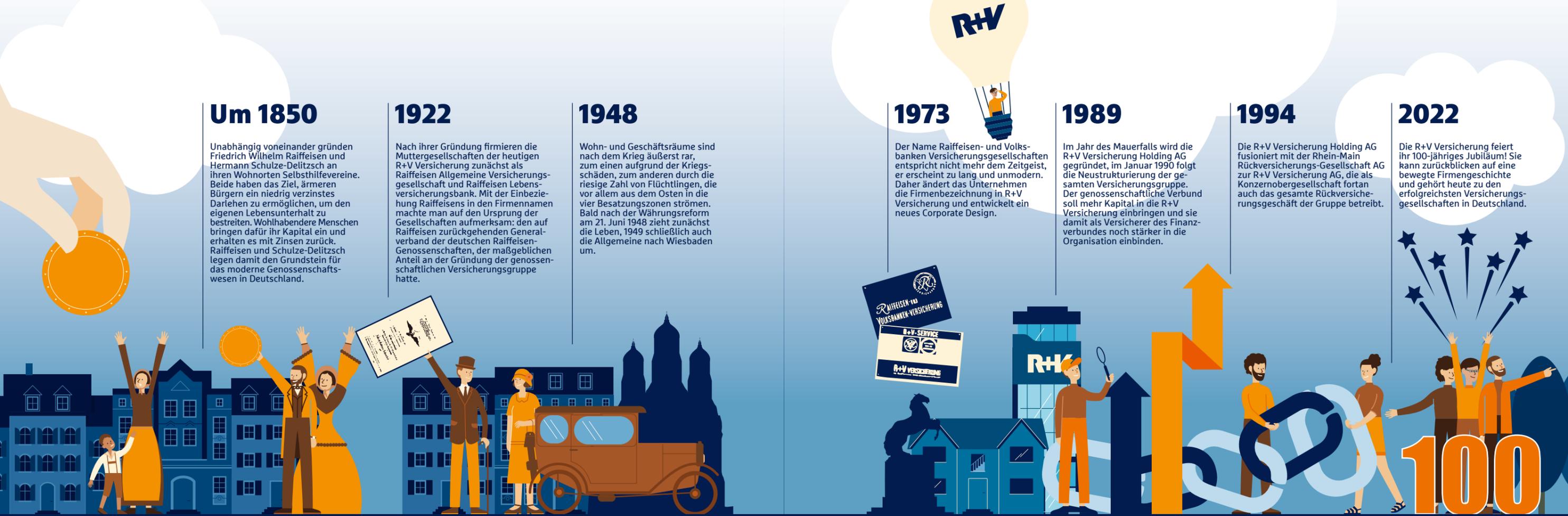
Im Jahr des Mauerfalls wird die R+V Versicherung Holding AG gegründet, im Januar 1990 folgt die Neustrukturierung der gesamten Versicherungsgruppe. Der genossenschaftliche Verbund soll mehr Kapital in die R+V Versicherung einbringen und sie damit als Versicherer des Finanzverbundes noch stärker in die Organisation einbinden.

1994

Die R+V Versicherung Holding AG fusioniert mit der Rhein-Main Rückversicherungs-Gesellschaft AG zur R+V Versicherung AG, die als Konzernobergesellschaft fortan auch das gesamte Rückversicherungsgeschäft der Gruppe betreibt.

2022

Die R+V Versicherung feiert ihr 100-jähriges Jubiläum! Sie kann zurückblicken auf eine bewegte Firmengeschichte und gehört heute zu den erfolgreichsten Versicherungsgesellschaften in Deutschland.



100 JAHRE R+V

Es begann mit einer großen Idee ...

WO WIR UNSERE WURZELN HABEN.

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ Das Credo von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dem Urvater der Genossenschaften, ist heute aktueller denn je. Auch in der Unternehmenskultur der R+V ist der genossenschaftliche Gedanke fest verankert.

Im Winter 1846/1847 herrschte in Mitteleuropa eine große Hungersnot. Raiffeisen war zu diesem Zeitpunkt Bürgermeister der Landgemeinde Weyerbusch im heutigen Rheinland-Pfalz. Um die Not der Bevölkerung zu lindern, gründete er den „Brodverein“. Wohlhabende Bürger zahlten dort ihre Ersparnisse ein, Raiffeisen kaufte von diesem Geld Getreide, das die Armen gegen Schuldscheine tauschen konnten. Erst später mussten sie das Geld zurückzahlen – mit geringen Zinsen. Die Grundidee der ländlichen Genossenschaften war geboren.

Zur gleichen Zeit kam im sächsischen Delitzsch der Richter Hermann Schulze auf eine ganz ähnliche Idee. Die Handwerker in seiner Stadt waren durch die Industrialisierung von großer Armut betroffen. 1849 gründete er daher die „Tischler- und Schuhmacher-Assoziation“ als Einkaufsgenossenschaft. Sie war die erste eingetragene Genossenschaft in Deutschland. Zusammen erwarben die Handwerker Rohstoffe und Materialien und konnten so günstiger produzieren.

Heute gibt es deutschlandweit mehr als 7.000 eingetragene Genossenschaften mit rund 22 Millionen Mitgliedern. Der soziale Gedanke ist aktueller denn je und gewinnt auch bei jungen Leuten zunehmend an Attraktivität. R+V Vorstandsvorsitzender Dr. Norbert Rollinger: „Genossenschaften liegen voll im Trend, denn sie gestalten Zukunft: bei erneuerbaren Energien, bezahlbarem Wohnraum, hochwertiger Bildung, ärztlicher Versorgung, Regionalentwicklung und vielem mehr.“

Das älteste genossenschaftliche Versicherungsunternehmen in Deutschland ist die 1897 gegründete Pensionskasse für die Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung der bei den landwirtschaftlichen Genossenschaften angestellten Mitarbeiter, die heutige R+V Pensionsversicherung. Seit 1922 ist die R+V der Versicherungsexperte in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Ganz im Sinne der genossenschaftlichen Idee steht sie ein für verantwortungsvolles gesellschaftliches Handeln und einen ehrlichen Umgang mit Kunden, Vertriebspartnern und Mitarbeitern. Soziales Engagement und nachhaltiges Wirtschaften unterstreichen den Markenclaim: Du bist nicht allein.

Solidarität

„Die Atmosphäre bei der R+V ist großartig, jeder hilft jedem. Auch mit den Kunden gehen wir herzlich und aufgeschlossen um und haben immer ein offenes Ohr für sie. Wie wichtig familiäre und freundschaftliche Werte sind, habe ich schon während meiner Ausbildung bei der R+V gelernt.“

*Sandro Pascucci,
Großschadenregulierer,
private Unfallversicherung*

Engagement

„Ich habe ein fantastisches Team um mich herum, das 100-prozentig engagiert ist. Und einen Arbeitgeber, der mir den Rücken stärkt, indem ich gefordert und gefördert werde, was für meine Aufgaben nötig ist. Dadurch kann ich bereits seit über 30 Jahren Neuerungen mitgestalten und den digitalen Fortschritt begleiten.“

*Anette Hulwa,
Leiterin Geschäftsentwicklung
R+V Service Center*



Partnerschaftlichkeit

„Die harmonische Mitarbeiterkultur bei der R+V, die auf die Meinung jedes Einzelnen besonders großen Wert legt, ist bemerkenswert. Und genauso partnerschaftlich zeigen wir uns den Kunden und den Verbundbanken gegenüber. Dass das bei allen gut ankommt, sieht man etwa an den vielen Mitarbeitern, die seit zehn, 20 und mehr Jahren im Unternehmen sind.“

*Mithat Calis, Coach für
Außendienst- und
Bankmitarbeiter*

Miteinander

„Dieses Miteinander, dass es menschelt, jeder mit Herzblut dabei ist und umsichtig handelt, zeichnet die R+V aus. Wir gehen gemeinsam mutig Veränderungen an und stellen uns den Herausforderungen der Zukunft. Dabei handeln wir wirtschaftlich vernünftig und haben den Menschen im Blick und nicht die Gewinnmaximierung auf Teufel komm raus.“

*Monika Brückner,
Markenmanagerin*

Innovation

„Die Aufgeschlossenheit gegenüber künstlicher Intelligenz in der R+V finde ich faszinierend, das erlebt man als Data Scientist nicht oft. Dies erleichtert mir meine Aufgabe erheblich, das Thema KI mit all ihren Möglichkeiten im Unternehmen bekannter zu machen und zusammen mit Kollegen Schritt für Schritt bei der R+V einzuführen.“

*Dr. Andreas Schäfer,
Data Scientist*

Impressum

Herausgeber

R+V Versicherung AG
Konzern-Kommunikation
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden

Verantwortlich i.S.d.P.

Hermann-Josef Knipper

Redaktion und Layout

concept c media GmbH

Druckerei

Aumüller Druck GmbH & Co. KG

Bildnachweis

R+V, Oliver Rütter,
Michael Hudler, Jonas Ratermann,
Gaby Gerster, Andreas Reeg,
BürgerKolleg Wiesbaden, privat (5 x),
Claudia Reidl, stock.adobe.com: Fr@nk,
Soonthorn, auremar, Rawpixel.com, nikolae,
Hurca!, Julien Eichinger, bsvit, Gstudio,
eternal_monday, Stockgiu, grgroup, denis_pc, nisi

00 694 70 0003 001 0 10.21

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der R+V Versicherung erzählen, wofür sie brennen, wofür sie stehen und worauf sie stolz sind.

